

## Wie arbeitet die Schulsozialarbeit

Wir unterstützen Einzelpersonen und Familien in ihrem Bemühen, ihrem Kind die bestmögliche Erziehung zu bieten.

Wir versuchen, möglichst zeitnah Ansprechperson für Kinder, Eltern und andere Bezugspersonen zu sein.

Unsere Unterstützungsangebote richten sich nach den Anliegen und Bedürfnissen der Familie.

Wir beraten sowohl zu schulischen wie zu außerhalb der Schule (z.B. schwierige familiäre Situation) liegenden Anlässen.

Termine können auch außerhalb der Unterrichtszeit vereinbart werden.

Beratungsgespräche können in der Schule und bei Bedarf auch zu Hause stattfinden.

Unser Angebot ist freiwillig.

Unsere Beratung wird vertraulich behandelt.

## Schulsozialarbeit

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Schüler\*innen, Lehrkräften und Eltern.

**Claudia Spitzer**  
Diplom-Sozialpädagogin, FH



**Nadja Ruppert**  
Diplom-Sozialpädagogin, FH  
Systemischer Schulcoach



**Jasmin Wagner**  
Staatl. anerkannte  
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin



Sie finden uns in Raum: B 22 bis B 24

Martin-Niemöller-Schule  
Schulsozialarbeit  
Freiherr-vom-Stein-Straße 5  
64560 Riedstadt

Telefon: 06158 - 917 901 oder 917 902  
Fax: 06158 - 917 903

InfoMNSR@schulsoz.itis-gg.de  
www.kreisgg.de

# Schulsozialarbeit

an der  
**Martin-Niemöller-Schule**  
Riedstadt



Die **Schulsozialarbeit** ist ein Angebot der Jugendhilfe des Kreises Groß-Gerau, das in den regulären Schulalltag integriert ist. In Kooperation mit der jeweiligen Schule, den Standortgemeinden und dem Staatlichen Schulamt („**Netzwerk Schulgemeinde**“) wirkt sie am Erziehungs- und Bildungsprozess von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb der Schule mit.

Die **Schulsozialarbeit** ist im Kreis an allen Grundschulen, den sechs Integrierten Gesamtschulen, an einer Haupt- und Realschule sowie an den beiden Beruflichen Schulen tätig.

Hier an der Martin-Niemöller-Schule (IGS) macht die **Schulsozialarbeit** folgende Angebote:

- Klassenbegleitung durch „Soziales Lernen“ in enger Kooperation mit der Klassenlehrkraft und in den höheren Jahrgängen durch Mitwirkung bei der Berufswegplanung.
- Organisation und Unterstützung von themen- und gruppenbezogenen Angeboten im Vormittags- und Nachmittagsbereich.
- Intervention im Einzelfall – im schulinternen Kontext und bei Bedarf mit externen Jugendhilfestellen.

### Klassenbegleitung in den Jahrgangsstufen 5 und 6

- Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen
- Soziales Lernen nach dem Lions-Quest Programm
- Förderung und Stärkung der Klassengemeinschaft
- Prävention durch frühzeitige Intervention

### Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 8

- 1-tägiges Einführungsseminar für Jahrgangsstufe 8
- Lebensorientierungsseminar für ausgewählte Schüler\*innen der Klasse 9
- Individuelle Unterstützung beim gesamten Bewerbungsverfahren

### Themen- und gruppenbezogene Angebote im Ganztagsbereich

- Soziale Gruppenangebote werden nach Bedarf konzipiert und durchgeführt
- Mitarbeit bei Ferienangeboten
- Kulturveranstaltungen
- Angebot für eine bewegte Pause

### Einzelfallhilfe

- Beratungsangebot für Schüler\*innen
- Beratung für Eltern
- Kooperation mit Lehrkräften
- Beratung für Lehrkräfte
- Kooperation mit außerschulischen Beratungs- und anderen Hilfeinrichtungen

### Schüler\*innen

- Schwierigkeiten in der Familie, mit Freund\*innen oder sich selbst
- Konflikte mit Eltern, Mitschüler\*innen, Lehrkräften
- Schulschwierigkeiten, Schulbesuchsprobleme / Schulvermeidung
- Übergang Grundschule – Sekundarstufe I
- Übergang Schule – Beruf

### Eltern

- Allgemeine Erziehungs- und Lebensfragen
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
- Unterstützung und Information bei Anträgen, Anschreiben
- Information über weitere Anlaufstellen

### Schule

- Sozialpädagogische Fragen
- Schulinterne Interventionsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten abklären und ausschöpfen

### Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern

- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Jugendhilfe (Allgemeiner Sozialer Dienst, Beratungsstellen, Anbieter ambulanter, teilstationärer und stationärer Maßnahmen, u.a.) mit dem Einverständnis aller Beteiligten